

Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss
und die Wetterhexe

Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss und die Wetterhexe



cbj

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

Umwelthinweis:

Dieses Buch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

1. Auflage 2007

© 2007 cbj, München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagbild und Innenillustrationen: Ingo Siegner

Lektorat: Martina Kuscheck

Umschlagkonzeption: Basic-Book-Design, Karl Müller-Bussdorf

Ku · Herstellung: WM

Satz und Reproduktion: Lorenz & Zeller, Inning a. A.

Druck: TBB, Banska Bystrica

ISBN 978-3-570-12942-5

Printed in the Slovak Republic

www.cbj-verlag.de

Inhalt

Die Hagelhose 7

Unwetter zieht auf 14

Im Hexenturm 19

Die Wetterhexe Gula 28

Hexenblitze 40

Der Besenschwur 57



Die Hagelhose

Auf der Dracheninsel beginnt ein wunderschöner Tag. Die Vögel zwitschern schon in aller Frühe und das Meer glitzert tausendfach in der Sonne.

Papa Magnus hält seine Nase in die Luft.

»Hach!«, jauchzt er. »Das wird ein Sommer wie aus dem Bilderbuch!«

»Kommt, wir gehen zum Strand!«, sagt Mama Mette und packt einen großen Picknickkorb.

Magnus trägt die Badetücher und den Sonnenschirm und Kokosnuss trägt Schaufel und Eimer. Der Strand ist noch leer, doch nach und nach treffen immer mehr Drachenfamilien und andere Inselbewohner ein, auch Matilda das Stachel-schwein und Oskar der Fressdrache. Sie sind die besten Freunde des kleinen Feuerdrachen Kokosnuss.

Die drei schaufeln eine tiefe Grube in den Sand. Dann graben sie einen kleinen Kanal bis zum

Meer. Bei jeder Welle fließt Wasser in die Grube hinein.

»Jetzt haben wir unsere eigene Badewanne!«, ruft Kokosnuss.

Plötzlich sieht der kleine Drache etwas Seltsames am Horizont. Es sieht aus wie ein Strich, der sich bewegt.

»Seht mal dort!«, ruft er.

Matilda reibt sich die Augen: »Sieht nicht aus wie ein Drache.«

»Fliegt so komisch hin und her«, sagt Oskar.



»Es wird immer größer«, sagt Kokosnuss.
»Wenn ihr mich fragt«, meint Matilda, »es
kommt immer näher.«

Matilda hat recht: Das seltsame Ding kommt
immer näher. Es rauscht hin und her und wirbelt
das Wasser auf.

Jetzt haben es auch die anderen gesehen.
Magnus und Mette schauen ungläubig unter
dem Sonnenschirm hervor.



Plötzlich kommt Wind auf, zuerst ganz wenig und dann immer mehr, bis der Wind beinahe den Sonnenschirm wegreißt. Magnus hält den Schirm fest und ruft: »Kokosnuss, Sachen packen, ab nach Hause! Das ist eine Windhose, die ist gefährlich!«

Eine echte Windhose, denkt Kokosnuss und betrachtet staunend den riesigen, dunklen Wirbel, der sich nun direkt auf den Strand zubewegt.

Plötzlich trifft ihn etwas am Arm. Aua! Verwundert blickt der kleine Drache auf einen Eisklumpen, der vor ihm im Sand liegt. »Aua!«, ruft auch Matilda und reibt sich den Kopf.

Schon wieder ein Eisklumpen!

»Weg hier!«, schreit Oskar. »Das sind riesige Hagelkörner!«

»In die Unwetterhöhle!«, ruft Mette.

Im Nu haben alle ihre Sachen gepackt und stürzen hinauf zur Unwetterhöhle. Puh, ein Glück, hier sind sie in Sicherheit.



Kokosnuss, Matilda und Oskar schauen vorsichtig hinaus. Die riesige Windhose zieht schon über den Strand. Sie wirbelt den Sand auf und drückt die Palmen zu Boden. Eine Palme wird emporgerissen und durch die Luft geschleudert. Jetzt zieht die Windhose hinauf zur Höhle.

»In Deckung!«, ruft Kokosnuss.

Vor der Unwetterhöhle prasseln Tausende und Abertausende Hagelkörner zu Boden. Einige zischen auch in die Höhle hinein. Kokosnuss,

Matilda und Oskar verstecken sich hinter den großen Drachen.

Die Windhose pfeift und rauscht, und für einen Moment denkt Kokosnuss, sie wolle in die Höhle eindringen.

Aber da, was war das? Klang das nicht wie Gelächter?

Mit einem Mal ist es still. Die Windhose ist verschwunden. Vorsichtig schauen die Drachen nach draußen. Der Boden ist übersät mit Hagelkörnern und einige Bäume sind ausgerissen. Die Büsche und Sträucher sehen ganz zerrupft aus. Und als sei nichts gewesen, ist der Himmel wieder blau und die Sonne scheint wie zuvor.

»Da, seht mal!«, ruft Matilda und zeigt in Richtung der Himmelskratzer. Das sind die höchsten Berge der Dracheninsel.

»Die Windhose zieht zu den Himmelskratzern«, sagt Kokosnuss.

»Das war keine Windhose«, sagt Opa Jörgen.

»Das war die Hagelhose der Wetterhexe Gula.«



Unwetter zieht auf

»Als ich noch ein Kind war«, erzählt Opa Jörgen, »war Gula schon einmal hier. Es war schrecklich: Viele Wochen lang stürmte und gewitterte es über unserer schönen Insel.«
Da ruft Matilda: »Seht mal, über den Himmelskratzern zieht ein Gewitter auf!«
»Genau wie damals«, seufzt Opa Jörgen. »Unser Sommer fällt wohl ins Wasser.«
»Aber wir können die Hexe doch vertreiben!«, protestiert Kokosnuss. »Wenn wir alle ordentlich Feuer speien, dann kriegt sie bestimmt Angst.«
»Die Hexe Gula«, entgegnet Opa Jörgen, »kann einen Drachen blitzschnell in ein Hagelkorn verwandeln. Ich habe es selbst gesehen!«
Magnus, Mette und alle anderen Drachen zucken zusammen. Kein Drache möchte in ein Hagelkorn verwandelt werden.
»Aber wir können sie doch bestimmt irgendwie überlisten!«, meint Kokosnuss.



»Die Hexe Gula überlisten?« Opa Jörgen runzelt die Stirn. »Unmöglich! Die ist mit allen Wettern gewaschen.«¹

In diesem Augenblick donnert es und ein starker Regen prasselt vor der Unwetterhöhle nieder.

»Es geht schon los«, murmelt Magnus.

»Unser schöner Sommer!«, seufzt Mette.

Kokosnuss ist empört: »Wollt ihr etwa den ganzen Sommer über in den Höhlen sitzen und warten, bis die Hexe weiterzieht?«

¹ Eigentlich heißt es »mit allen Wassern gewaschen«. Das bedeutet, jemand kennt jede List und jeden Trick.

»Immer noch besser, als in ein Hagelkorn verwandelt zu werden«, brummt Onkel Ingmar.
»Außerdem gibt es ja Regenschirme«, sagt Magnus.

Kokosnuss überlegt: »Vielleicht hat Rubinia eine Idee! Die ist doch auch eine Hexe. Ich könnte ja mal zu ihr fliegen.«

»Aber die wohnt doch mitten in der Wüste«, sagt Magnus. »Du wirst auf dem Flug verdursten!«

»Wie soll ich denn bei dem Regen verdursten?«

Magnus schaut hinaus auf das Gewitter: »Hm, stimmt auch wieder.«

Mette überlegt: »Vielleicht hast du recht, Kokosnuss, und Rubinia hat wirklich eine Idee. Aber nimm Matilda mit. Besser, ihr seid zu zweit. Es ist ein weiter Weg.«







Im Hexenturm

Den ganzen Tag über fliegt Kokosnuss mit Matilda auf seinem Rücken durch Regen und dichte Wolken über die große Wüste hinweg. Am Abend erreichen sie den Hexenturm.

»Seltsam«, sagt Matilda. »Überall regnet es, nur hier nicht.«

Die dicke Hexe Rubinia steht auf dem Balkon und brummt: »Was wollt ihr denn?«

»Die Hexe Gula lässt es auf der ganzen Insel regnen«, sagt Kokosnuss. »Weißt du einen Rat, wie wir sie wieder loswerden?«

»Hmpf«, knurrt Rubinia. »Wenn sie es wenigstens wirklich überall regnen lassen würde. Aber nein, genau hier fällt natürlich kein Tropfen! Die alte Hexe weiß genau, wie sehr ich mich über Regen freuen würde. Typisch Gula, gemein bis in die Besenspitze.«

»Wieso lässt du dich denn von ihr ärgern?«, fragt Kokosnuss.



»Gula ist eine sehr mächtige Hexe!«, seufzt Rubinia. »Die macht Kleinholz aus mir, wenn ich nur Piep sage.«

»Seltsam«, sagt Kokosnuss nachdenklich, »dass die Gula immer nur Gewitter hext. Mag sie denn gar keinen Sonnenschein?«

»Sie liebt Sonnenschein«, antwortet Rubinia, »doch sie will die Sonne am liebsten für sich allein. Denn Gula hasst Regen.«

»Aber wenn sie dauernd Regen zaubert«, sagt Matilda, »dann wird sie doch selber nass!«

»Die Gula«, erklärt Rubinia, »schaut sich den Regen immer nur von oben an. Ich wette, sie sitzt gerade auf dem höchsten Berg, hoch über den Wolken. Außerdem besitzt sie den fliegenden Regenschirm. Der schützt sie vor jedem Wetter.«

»Ein fliegender Regenschirm?«

»Ja, der einzige auf der ganzen Welt. Und nur die Wetterhexe kann ihn fliegen lassen.«

»Wir müssten ihr den Schirm wegnehmen«, sagt Kokosnuss. »Und sie kriegt ihn nur wieder, wenn sie verspricht, kein Gewitter mehr zu hexen.«

»Ha!«, lacht Rubinia. »Gula würde euch alles versprechen, um ihren Schirm wiederzuerlangen. Doch sobald sie ihn wiederhätte, würde sie sich furchtbar rächen. Es sei denn, sie schwört in einem Steinkreis bei ihrem Besen, sich an das Versprechen zu halten.«

»Steinkreis? Bei ihrem Besen?«, fragen Kokosnuss und Matilda wie aus einem Mund.

»Wenn eine Hexe in einem Kreis aus Steinen steht, ihre Augen schließt und auf ihren Besen

schwört, dann hält sie sich an den Schwur. Denn wenn sie diesen Schwur bricht, darf sie nicht mehr zum Hexentanz auf den Blocksberg.«

»Hexentanz auf dem Blocksberg?«

»Ja, in der Walpurgisnacht. Jede Hexe, die auf sich hält, tanzt auf ihrem Besen mit. Selbst die



bösesten Hexen würden sich eher in eine Kröte verwandeln, als eine Walpurgisnacht auf dem Blocksberg zu verpassen.«

Hm, denkt Kokosnuss, ein Steinkreis und ein Besenschwur ...

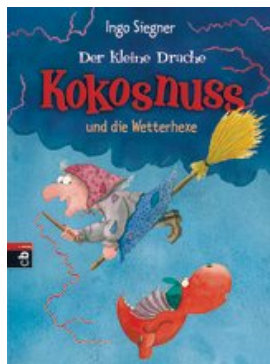
Dann sagt der kleine Drache: »Wenn es uns gelänge, den Schirm zu klauen ...«

»Das möchte ich sehen!«, entgegnet Rubinia.

»Das hat noch keiner geschafft.«

»Und wenn ich sie ablenke?«, überlegt Kokosnuss.





Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss und die Wetterhexe

Gebundenes Buch, Pappband, 72 Seiten, 15,5 x 21,0 cm
ISBN: 978-3-570-12942-5

cbj

Erscheinungstermin: Februar 2007

Pfiffige Geschichten von Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen

Strahlender Sonnenschein auf der Dracheninsel: Kokosnuss und seine Freunde freuen sich auf herrliche Strandtage. Doch die Gewitterhexe Gula hüllt die ganze Insel in Sturm und Dauerregen. Wem das Wetter nicht passt, wird kurzum in ein Hagelkorn verwandelt! Natürlich will Kokosnuss kein Hagelkorn sein, den Sommer aber will er sich auch nicht verhageln lassen. Da hilft nur Drachenlist. Wie man mit süßer Limonade, Köpfchen und einem Besenschwur eine alte Wetterhexe verjagt, erzählt das neue Abenteuer vom kleinen Drachen Kokosnuss und seinen Freunden.

- Durchgehend in Farbe und mit Witz vom Autor selbst illustriert
- Ideal für Leseanfänger: extragroße Schrift, luftiges Layout